

„M 57utility“: Mehr Kubikmeter pro Quadratmeter – ohne Stromanschluss

Druckluft-Versorgung huckepack

Um innovativ zu sein, genügt es oft, Altbewährtes auf neue Art zu kombinieren. Ein berühmtes Beispiel dafür ist etwa der Trolley (Rollenkoffer). Ähnliches dachten sich wohl auch die Ingenieure des Herstellers Kaeser Kompressoren, als sie den „M 57utility“ entwickelten – einen stationären Schraubenkompressor mit Dieselantrieb für spezielle Druckluft-Einsatzfälle.

Innovative Lösungen sind nicht selten einfach – man muss nur draufkommen. Das war schon bei der weltbewegenden Erfindung des Rades so. Und mit ihr hat das Konzept des neuen Kompressors „M 57utility“ auch zu tun – zumindest mittelbar: Die Anlage verbindet die Vorteile eines modernen stationären Schraubenkompressors mit der Ortsungebundenheit eines fahrbaren Baukompressors – sie wird stationär eingesetzt und ist dennoch beweglich. Wer hier einen Widerspruch vermutet, liegt falsch: „M 57utility“ kommt dank Dieselantrieb ohne stationären Stromanschluss aus und ist vorrangig für die (stationäre) Platzierung auf Lkw-Ladeflächen konzipiert: Damit eignet sich der Kompressor geradezu ideal für den Einsatz auf Wanderbaustellen. Eine feststehende Kranöse auf der Oberseite des Anlagengehäuses erleichtert den Transport. Auch für die sichere Handhabung mit einem Gabelstapler ist durch Staplertaschen im umweltfreundlich geschlossenen Grundrahmen gut vorgesorgt.

Wie bei einem modernen Schraubenkompressor gefordert, überzeugt M 57utility durch hohe Leistung, Energieeffizienz und Anwenderfreundlichkeit. Die effektive Liefermenge des Kompressors beträgt 5,1 m³/min bei 7 bar, seine Antriebsleistung 36 kW. Ausgelegt ist die Maschine für Umgebungstemperaturen von -10 bis +50 °C; darüber hinaus gibt es eine Tieftemperatur-Version, die bis -25 °C zuverlässig Druckluft erzeugt.

Den Kern der Anlage bildet ein Kaeser-Schraubenkompressorblock mit „Sigma Profil“, der von einem wassergekühlten Kubota-Vierzylinder-Diesel angetrieben wird. Ist die Kombination dieser beiden Komponenten ohnehin schon leistungsstark und energiesparend, so wird dieser Effekt noch durch einen 1:1-Antrieb gesteigert, der ohne die Übertragungsverluste eines Getriebes oder Riemenantriebs auskommt.

Zu den herausragenden Vorteilen des M 57utility gehört seine kompakte Bauweise verbunden mit hoher Leistung und Energieeffizienz. Alle Wartungsstellen sind nach Abnahme der Steckfelder von der Ladeflächen-Seite aus gut zugänglich. Betankt wird die Anlage von der Stirnseite aus. Dort sind auch die durch eine Metallklappe geschützte Bedientafel, die Wartungsanschlüsse und drei Druckluftanschlüsse gut erreichbar angeordnet.

Eine patentierte Anti-Frost-Regelung schützt angeschlossene Werkzeuge bestmöglich vor dem Einfrieren und vor Korrosionsschäden. Das bedeutet erhöhte Werkzeug-Zuverlässigkeit und -Lebensdauer. Ein serienmäßiger Kraftstofffilter mit Wasserabscheider und eine nach oben gerichtete Abgasleitung aus Edelstahl mit Regenschutzklappe erhöhen die Betriebssicherheit. Genaues Anpassen an die jeweilige Arbeitsumgebung ermöglicht das lieferbare Zubehör wie etwa verschraubbare Maschinenfüße, Werkzeugöler und Druckluftnachkühler.

Datei: C-Mobilair 57_Utility-de

3.178 Zeichen – Abdruck frei, Beleg erbeten



((Bildunterschrift)):

Energiesparende Druckluftversorgung im Huckepack-Verfahren auf wenig Grundfläche – etwa auf Wanderbaustellen – ermöglicht der neue Schraubenkompressor „M 57utility“. Er liefert über 5 m³ Druckluft pro Minute bei 7 bar und ist dank Dieselantrieb unabhängig von einer stationären Stromquelle.

((Kaeser-Werkbild – Abdruck frei))